

Zeitschrift:	Itinera : Beiheft zur Schweizerischen Zeitschrift für Geschichte = supplément de la Revue suisse d'histoire = supplemento della Rivista storica svizzera
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Band:	5-6 (1986)
Vorwort:	Vorwort
Autor:	Mattmüller, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

V O R W O R T

Die Internationale Gesellschaft für Wirtschaftsgeschichte hat für ihren 9. Kongress in Bern (24.-29. August 1986) als eines der fünf Hauptthemen "Die Gebirge: Oekonomie und Gesellschaft" gewählt. Es wurde beschlossen, dabei die Frage der Verkehrswege und der Kommunikationen für einmal beiseite zu lassen, um desto intensiver die Gebirge als Lebensraum zu behandeln, welche der menschlichen Existenz besondere Schwierigkeiten bieten. Ursprünglich sollten zwei Regionen erforscht werden, Europa und die beiden Amerika; unglückliche Umstände, an denen die Organisatoren keine Schuld haben, verhinderten die Veranstaltung eines vorbereitenden Kolloquiums und die Erstellung eines zusammenfassenden Berichtes über Nord- und Südamerika.

Die Bearbeiter des europäischen Teils trafen sich vom 17.-20. September 1985 in Graz, wo sie die Gastfreundschaft der österreichischen Kollegen geniessen durften; dabei wurden mit einer Ausnahme die hier wiedergegebenen Referate gehalten und intensiv diskutiert; Resultate der wertvollen Diskussionen sind teilweise in den zusammenfassenden Bericht eingegangen, den Pierre Dubuis, Universität Lausanne (Schweiz), verfasst hat und der unter dem Titel "Les hommes et le milieu montagnard en Europe" an alle Kongressteilnehmer versandt wird.

Der vorliegende Band enthält die Referate des Grazer Kolloquiums und soll die Diskussionen in der Sektion des Berner Kongresses erleichtern, aber auch als bleibendes Zeugnis einer gemeinsamen Bemühung von Historikern aus verschiedenen europäischen Ländern für die künftige Forschung beigezogen werden können.

Die zwölf Beiträge sind in chronologischer Reihenfolge angeordnet; die Autoren repräsentieren sieben europäische Länder, und die behandelten Gebirgszüge sind ausser den Alpen, die natürlich dominieren, die Appenninen, die Hochebenen im südlichen Balkan, die französischen Mittelgebirge und die Karpaten;

Beiträge über die Pyrenäen und den Kaukasus waren geplant,
sind aber leider nicht zustande gekommen.

Der Herausgeber dankt der Allgemeinen Geschichtforschenden
Gesellschaft der Schweiz und insbesondere Frau Prof. B. Mes-
mer, Bern, welche die Schriftenreihe ITINERA betreut, für die
grosszügige Bereitschaft, diesen Doppelband herauszugeben, und
die mustergültige Betreuung der Drucklegung, die unter
Zeitdruck erfolgen musste.

Basel, im März 1986

Markus Mattmüller